

Kammerstein

liebenswert, aufgeschlossen,
traditionsbewusst

Wichtige Straßen prägten schon seit dem frühen Mittelalter und der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1235 die Geschichte Kammersteins. Die alte Verbindung Nürnberg-Ulm-Burgund durchquerte damals über Jahrhunderte das Gemeindegebiet und wurde über die Zeit auch zu einer wichtigen Jakobswegroute. Mehrere Hohlwegbündel dieser Reichsstraßen, die sogar der deutsche Dichterst Johann Wolfgang von Goethe auf seiner Rückreise aus der Schweiz nutzte, wurden inzwischen wiederentdeckt.

Heute ist die Gemeinde Kammerstein mit ihren 16 Ortsteilen und rund 3200 Einwohnern die kleinste Kommune im Landkreis Roth und liegt auf halbem Weg zwischen Nürnberg und dem Fränkischen Seenland. Zahlreiche Gasthäuser, gemütliche Biergärten sowie gepflegte Rad- und Wanderwege zwischen dem Waldgebiet des Heidenbergs und dem idyllischen Aurachtal mit Nist- und Rastplätzen seltener Vogelarten laden den Besucher zum Verweilen ein.

Besonders sehenswert:

Exulantendenkmal
Georgskirche Kammerstein
Infozentrum Reichsburg
Jakobuskapelle
Infozentrum Tabakanbau in Rudelsdorf

Gemeindeverwaltung Kammerstein

Dorfstr. 10
91126 Kammerstein
Tel.: 091 22 / 925 50
Fax: 091 22 / 92 55 40
www.kammerstein.de
e-mail: info@kammerstein.de

Legende:

-  Sagenwanderweg Kammerstein (Streckenlänge 8 km)
-  Sagenwanderweg Büchenbach (Streckenlänge 8km, Große Runde ca. 13 km)
-  Jakobspilgerweg
-  Lutherweg
-  Abkürzung
-  KammerSTEINPILZpfad

 Parkplatz mit Infotafel

 Jakobspilgerweg

 Lutherweg

 Gaststätte,  Wildgehege,

 Spielplatz,  Sehenswürdigkeit,

 Denkmal,  Ruine,  Kirche,

 Wegkreuz,  PV-Anlage,

 Sägewerk/Mühle

Maßstab
500 Meter



Die weiße Frau

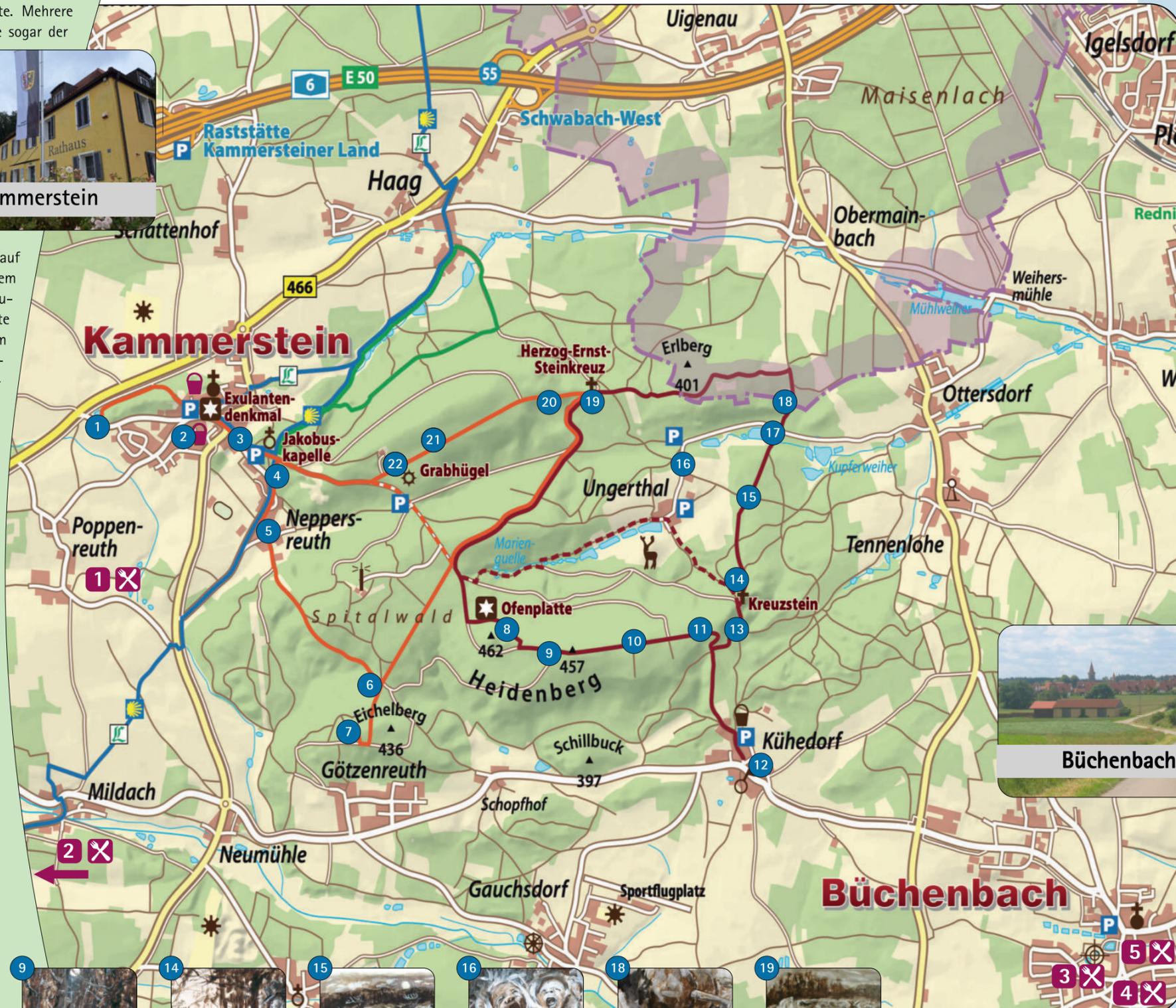


Der Rugstein



Der Schatz im Berg

SAGENWANDERWEG IM HEIDENBERG



Der magische Kreis



Der Fuhrmann



Die Hirschenmirl



Das wilde Heer



Die 13. Speiche



Herzog Ernst

Die Tafelstandorte:

- 1 Sage von der weißen Frau
- 2 Geschichte der Burg Kammerstein
- 3 Hohlwege der Burgunderstraße
- 4 Sagen vom Rugstein
- 5 Der „Mildacher Steig“
- 6 Die Vögel vom Heidenberg
- 7 Burgwall Eichelberg (10. Jh.)
- 8 Sage vom Schatz im Heidenberg
- 9 Sage vom Magischen Kreis
- 10 Sage von der Wandlung der Klöße
- 11 Burgwall „Osterwiese“ (10. Jh.)
- 12 Geschichte der „Küheburg“
- 13 Hohlwegfächer der Italienstraße
- 14 Sage vom Fuhrmann auf dem Steinkreuz
- 15 Sage von der „Hirschenmirl“
- 16 Sage vom „Wilden Heer“ über Ungerthal
- 17 Sage von der „Fraischsäule“
- 18 Sage von der 13. Speiche
- 19 Sage vom „Herzog Ernst“
- 20 Sage vom Attila-Grab
- 21 Sagenhaftes um das Ei
- 22 Sage vom Namen des Heidenberges

Büchenbach – eine Gemeinde im Grünen

Büchenbach wurde erstmals im Jahre 1249 urkundlich erwähnt als Ort am „Bach im Buchenwald“. Im mittelfränkischen Keuperbecken liegt die Gemeinde mit ihren 5500 Einwohnern eingebettet zwischen dem idyllischen Aurachtal im Süden und dem Rednitztal im Osten.

Im Nordwesten grenzt sie an das Waldgebiet des Heidenbergs. Büchenbach und seine 12 Gemeindeteile sind reich an geschichtlicher Vergangenheit. Schon in der Jungsteinzeit boten die Wälder auf und um den Heidenberg den Menschen Schutz und Lebensraum. Gut markierte Wanderwege begleiten heute durch diese reizvolle Landschaft.

Ein Besuch lohnt z.B. auch der Nordic-Walking-Parcours mit seinem Startpunkt in Ungerthal. Zahlreiche Gasthäuser verwöhnen ihre Gäste außerdem mit fränkischen Spezialitäten.

Besonders sehenswert:

Kirche St. Willibald mit spätromantischen Bauelementen, Grabplatte der Ritter von Kühedorf.

Gemeindeverwaltung Büchenbach

Rother Str. 8
91186 Büchenbach
Tel.: 0 91 71 / 979 50
Fax: 0 91 71 / 97 95 90
www.buechenbach.de
e-mail: info@buechenbach.de



Sagenwanderweg im Heidenberg



Spannendes und Gruseliges im Heidenberg!

Es begann mit einem atemberaubenden Dachbodenfund des Lehrers Hörndler aus Ottersdorf auf einem Bauernhof. In einem alten Schulheft fand er historische Sagen, von denen nur noch einige ältere Menschen rund um den Heidenberg wussten.

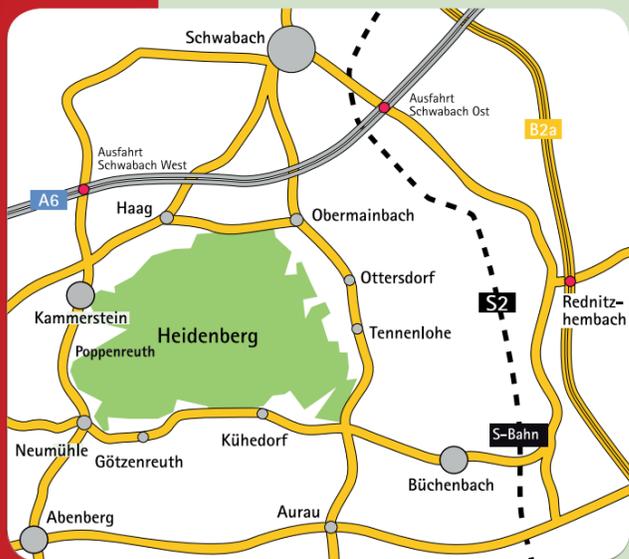


Das Luderloch

Da war die Rede von Geistern und Schätzen, von Fuhrleuten und Kobolden, von Hexen und Rittern.

Der Sagenwanderweg im Heidenberg führt vom historischen Rathaus in Kammerstein vorbei an archäologisch nachgewiesenen Reichsstraßen und Burgstätten, durch lichte Mischwälder, typischen „Steckerleswald“ und über herrliche Lichtungen zwischen den Gemeinden Büchenbach und Kammerstein.

Wandeln auch Sie auf den Spuren uralter Sagen und Legenden und erleben Sie einen Tag in unberührter Natur!



Gaststätten rund um den Heidenberg!

1 Gasthaus „Zum Grünen Tal“

Poppenreuth 5
91126 Kammerstein
Telefon: 09122/2285
www.gasthaus-vitzthum.de
gasthaus.vitzthum@t-online.de
Montag bis Mittwoch Ruhetag

110 Sitzplätze im gutbürgerlichen Gasthaus; zusätzlich 150 Sitzplätze im Biergarten mit Kinderspielplatz und Damwildgehege in der Nähe; fränkische Küche, Wildgerichte, Karpfen und Brotzeit aus eigener Herstellung.

Gästezimmer

2 Gasthaus Gundel

Nördlinger Straße 14
91126 Barthelmesaurach
Telefon: 09178/1503
www.gasthaus-gundel.de
loules12@hotmail.de
Montag Ruhetag

Gegenüber der gleichnamigen Brauerei und direkt neben der Bartholomäus-Kirche verwöhnt Sie Familie Loules seit 1997 mit fränkischen, griechischen und saisonalen Spezialitäten. Gaststube mit 65 Plätzen, Saal im Obergeschoß für bis zu 85 Personen. Der Biergarten lädt in den Sommermonaten zum Ausruhen und Genießen ein.

3 Gasthaus "Zum Hirschen" beim Schweikert

Schwabacher Straße 2
91186 Büchenbach
09171/4202
www.gasthaus-schweikert.de
info@gasthaus-schweikert.de
Montag und Donnerstag Ruhetag

35 Sitzplätze in der gemütlichen Wirtsstube, 20 Sitzplätze im Nebenraum, 40 Sitzplätze im Biergarten, fränkische Küche, zusätzlich hausgemachte Flammkuchen; unter der Woche Gruppen ab 15 Personen nach Absprache, an den Wochenenden à la carte Betrieb (mittags & abends)

4 Gasthaus-Metzgerei Heyder

Rother Straße 20
91186 Büchenbach
Telefon: 09171/7994
www.gasthaus-heyder.com
info@gasthaus-heyder.com
Mittwoch Ruhetag

Es werden Fränkische Spezialitäten, regionale Gerichte aber auch internationale Gerichte serviert, die jedem Gaumen gerecht werden.

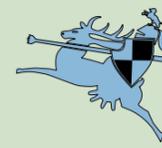
5 „Der kleine Italiener“

Rothauracher Str. 2
91186 Büchenbach
09171/8505333
www.kleiner-italiener-buechenbach.de
der-kleine-italiener-buechenbach@web.de
Ruhetage Dienstags und Mittwochs

70 Sitzplätze im Saal, gemütlicher Gartenbereich, Hausgemachte italienische Spezialitäten

Information:

Landratsamt Roth
Kultur und Tourismus
Weinbergweg 1
91154 Roth
Tel.: 09171-811329
www.urlaub-roth.de
tourismus@landratsamt-roth.de



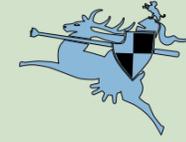
Sagenfest im Heidenberg

In ungeraden Jahren am 1. Sonntag im Mai

Auf der Ofenplatte, einer romantischen Lichtung im Wald des Heidenbergs, findet ab 14 Uhr mittelalterliches Treiben statt: Waldgeister und Ritter, mittelalterliche Musik, Sagen, Geschichten und Märchen und so manche kulinarische Köstlichkeit entführen den Besucher in vergangene Zeiten.



Sagenfest



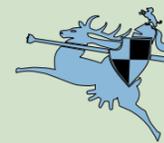
Zunft- und Kräutermarkt

In ungeraden Jahren am 1. Sonntag im Mai

Der Zunft- und Kräutermarkt öffnet am 1. Sonntag im Mai in Kühedorf seine Pforten am Vormittag mit einem Gottesdienst im Grünen. Bis zum frühen Abend herrscht buntes Markttreiben: Es erwarten den Besucher Spannendes über Pflanzen und Kräuter, selbstgemachte Naturprodukte, Speisen und Getränke, Kunsthandwerk und Handwerkskunst, ein buntes Kinderprogramm und vieles mehr. Genaue Informationen werden rechtzeitig auf www.buechenbach.de veröffentlicht.



Zunft- u. Kräutermarkt



Kammersteiner Waldmarkt

Samstag vor dem 1. Adventswochenende

An diesem in Franken einzigartigen Markttag dreht sich in Kammerstein alles um Wald, Winter und Weihnachten: An den Verkaufsständen finden sich verschiedenste Waldprodukte aus dem Heidenberg und den angrenzenden Wäldern. Das umfangreiche Angebot umfasst lokales Kunsthandwerk, Mistelzweige, Geschenkartikel aus Holz, Windlichter, Adventskränze, Kerzenschmuck, sowie viele regionale Schmankerl, von Kürbiskernen über Langosch bis hin zur fränkischen Bratwurst.



Waldmarkt

Die Sage von der Hirschenmirl

1796 zog ein schlecht ausgerüstetes französisch-deutsches Heer vom Mittelrhein kommend mit der „Heilsbotschaft der Revolution“ durch Franken gegen den österreichischen Erzherzog Karl und besetzte unter anderem Nürnberg. Nach der verlorenen Schlacht bei Amberg verließ die geschlagene und hungernde Armee marodierend das Frankenland.

Eine ausgezeichnete Marketenlerin blieb in der Gemeinde Tennenlohe zurück. Man war mitleidig und ließ ihr die vorangegangenen Greuelthaten nicht entgelten, sondern verpflegte sie sogar. Sie ging jeden Tag zu einem anderen Bauern in die Kost. Im Sommer wohnte sie in einer leeren Tonne, die auf dem Hirschenbuck lag. Dort soll sie ein ebenso glückseliges Leben geführt haben wie der Philosoph Diogenes.

Nachts musste sie aufstehen und mit einem großen Prügel auf dem Fass trommeln, damit...

Neugierig geworden? Mehr erfahren Sie auf der Sagentafel Nr. 15.



Sagenführerin, verkleidet als Hirschenmirl



Waldspielplatz Kühedorf

So erreichen Sie den Heidenberg:
Mit dem PKW über die Autobahn A6 Nürnberg-Heilbronn (Ausfahrt Schwabach-West-Kammerstein) und die Bundesstraße B466 oder die Bundesstraße B2 (Ausfahrt Büchenbach).
Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wie der S3 über den Bahnhof Büchenbach und die Buslinien 607, 635 und 683.
Nähere Informationen unter www.vgn.de

Geführte Sagenwanderungen und Anmeldung für Gruppen:
Erleben Sie an Geburtstagen oder zu anderen Anlässen geführte Sagenwanderungen im Heidenberg.
Auf Wunsch auch in englischer oder italienischer Sprache.
Gemeinde Büchenbach, Tel.: 09171-9795-0

Herausgeber: LRA Roth in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Büchenbach und Kammerstein sowie Herrn Ralf Rossmeißl
Gestaltung: Tilman Fischer, www.foto-parsberg.de
Druck: Druckerei Schroll, Allersberg Auflage: 10000
Sagenzeichnungen: Hedwig Sattler
Kartographie: Ingenieurbüro für Kartografie Kai Wendler, 91575 Windsbach

